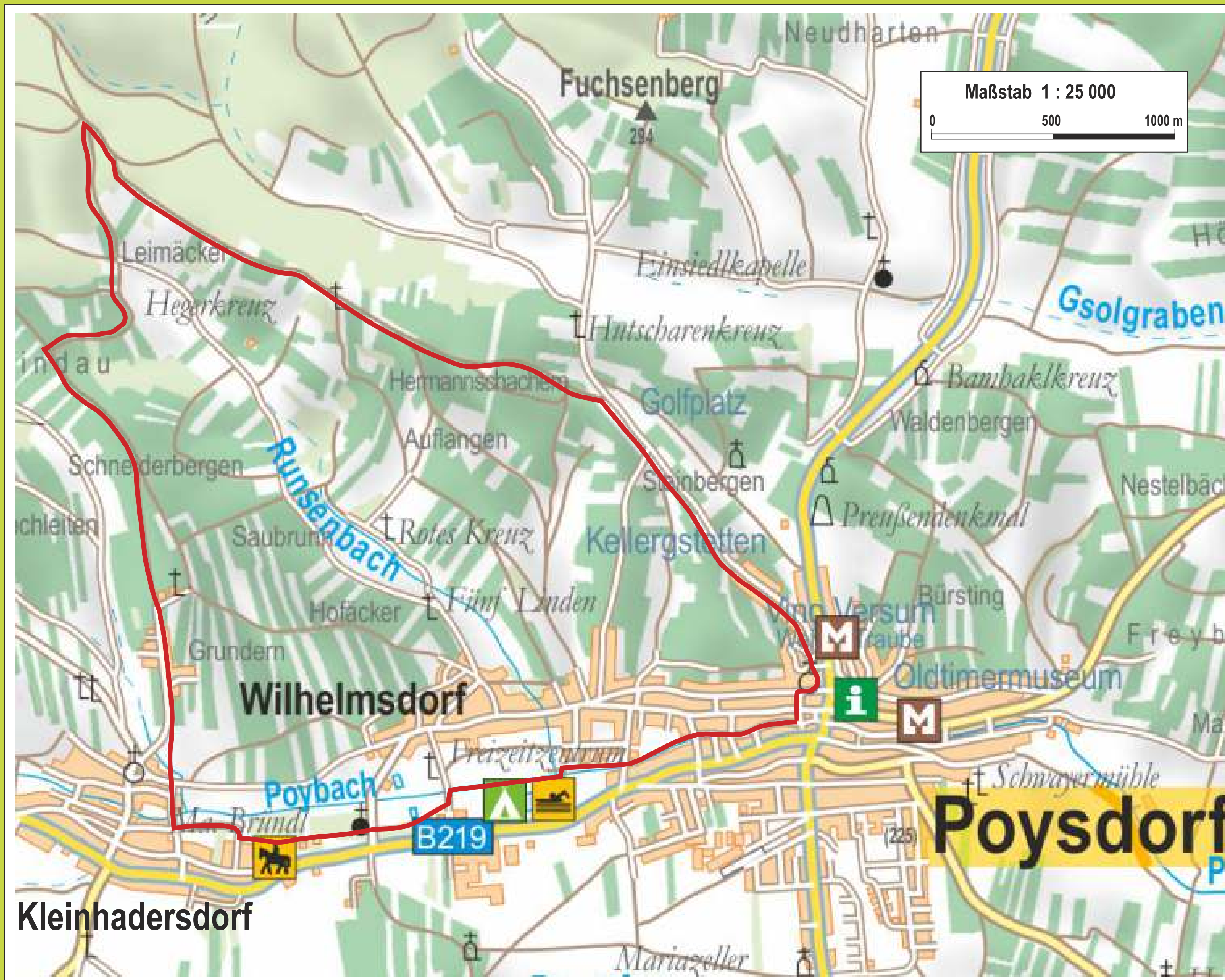


Wandern in der Weinstadt Poysdorf

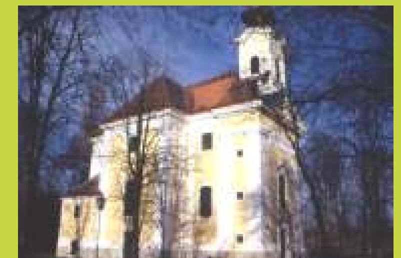
Laberinzenweg

Weglänge: 10,5 km

Markierung: Richtung Falkenstein rot-weiß-rot, Richtung Altruppersdorf blau, Richtung Kleinhadersdorf rot, Richtung Poysdorf gelb

Rast:

- Selbstbedienungskeller in der Kellergasse Radyweg
- Heurigenlokale in der Kellergstetten



Maria Bründl

VISIT…

LANZAROTE
Caliente.com

Wandern in der Weinstadt Poysdorf

Der Laberinzenweg

Gesamtlänge: 10,5 km
Markierung:
1. Richtung Falkenstein rot-weiß-rot
2. Richtung Altruppersdorf weiß-blau-weiß
3. Richtung Kleinhadersdorf weiß-rot-weiß
4. Richtung Poysdorf weiß-gelb-weiß

Der Laberinzenweg beginnt bei der Barbarakapelle (Wein+Trauben Welt) und führt durch die Kellergasse Radyweg, dann Richtung Altruppersdorf (blau), geradeaus vorbei am Hegerkreuz (303 Höhenmeter) und den Fürstenföhren bis in den Wald. 300 m nachdem der Weg in den Eichenlaubwald führt, wenden wir links (rote Markierung) durch einen Hohlweg nach Süden Richtung Kleinhadersdorf. Aus dem Hohlweg kommen wir zum Beginn eines Güterweges der direkt nach Wilhelmsdorf führt. Wir halten uns jedoch halb rechts und gehen auf dem Feldweg und kommen zwischen herrlichen Weingärten auf den Schneiderberg (296 m). Dieser Höhenweg mit weitem Rundblick führt uns zu den Weinkellern „Grundern“ in Kleinhadersdorf. Am Ortsbeginn Kleinhadersdorf gehen wir in die Straße „Am Damm“ (gelbe Markierung), wenden beim Haus Maria Bründl-Gasse 13 Richtung links und benützen den Feldweg und anschließenden Waldweg zur Wallfahrtskirche Maria Bründl, die zu Ruhe und Besinnung einlädt.
Auf dem Promenadenweg kommen wir an der Hagermühle vorbei zum Erholungsgebiet, überqueren den Poybach und gehen entlang dem linken Ufer bis in das Zentrum von Poysdorf. Nach dem Café Eisenhut biegen wir links ab, queren die Brunngasse und gehen über die Stiegen der Kirchengasse bis zur Stadtpfarrkirche. Beim Kriegerdenkmal vorbei kommen wir schließlich wieder zum Ausgangspunkt bei der Wein+Trauben Welt.

Kulturdenkmäler entlang des Wanderweges:

Heuschreckenkreuz: steht unmittelbar beim Museumsgebäude; ursprünglich 1691 in der Ried „Lausenpölz” aufgestellt, erinnert es an die Heuschreckenplage des 17. Jh.

Kellergasse Radyweg: ein mit Akazien bewachsener Hohlweg, in dem sich etwa 100 Weinkeller befinden. Einige Keller können nach Voranmeldung in der Gästeinformation besichtigt werden.

Hegerkreuz: Wetterkreuz am Rand der Fürstenföhren; im 17. u. 18. Jh. wurden viele Wetterkreuze errichtet. Man wollte durch sie die Macht der Wetterhexen brechen, die für jedes Unwetter verantwortlich gemacht wurden.

Kellergasse „Grundern“ - Kellergasse am Südwesthang der Flur Grundern gelegen; bekannt durch das jährliche „Grunderfest” - Weinfest.

Reyländerkreuz: Wegkreuz aus dem 19. Jh. am Güterweg nach Wilhelmsdorf

Wallfahrtskirche Maria Bründl: Ursprungskapelle 1655 errichtet, barocke Wallfahrtskirche 1740-1751 nach Plänen Donato Felice d'Allios erbaut. Das Gnadenbild zeigt Maria mit Jesus und Johannes d. Täufer. Hauptfesttage sind Sonntag um Maria Heimsuchung (2. Juli) und Sonntag vor Maria Geburt (8. September)

Stiftungskreuz: gegenüber der Wallfahrtskirche von der Studentenverbindung Weingau Poysdorf im Jahr 1966 anlässlich des 35-jährigen Gründungsjubiläums errichtet.

Voglsangmühle am rechten Poybachufer (Ecke Mühlgasse - Laaer Straße) erbaut ab dem 16. Jh. u.a. v. Trautson, den Grafen von Falkenstein und Poysbrunn



Johannes-Nepomuk-Statue: stand ursprünglich an der Brücke in der Trautsohngasse, im Volksmund „Bachlücke” genannt. Nach der Restaurierung die durch einen Verkehrsunfall erforderlich war, wurde die Statue am Westende der Poybach-überdachung neu aufgestellt.

Hans-Kudlich-Gedenkstein: Kämpfer für die Befreiung der Bauern von Leibeigenschaft und Robot.

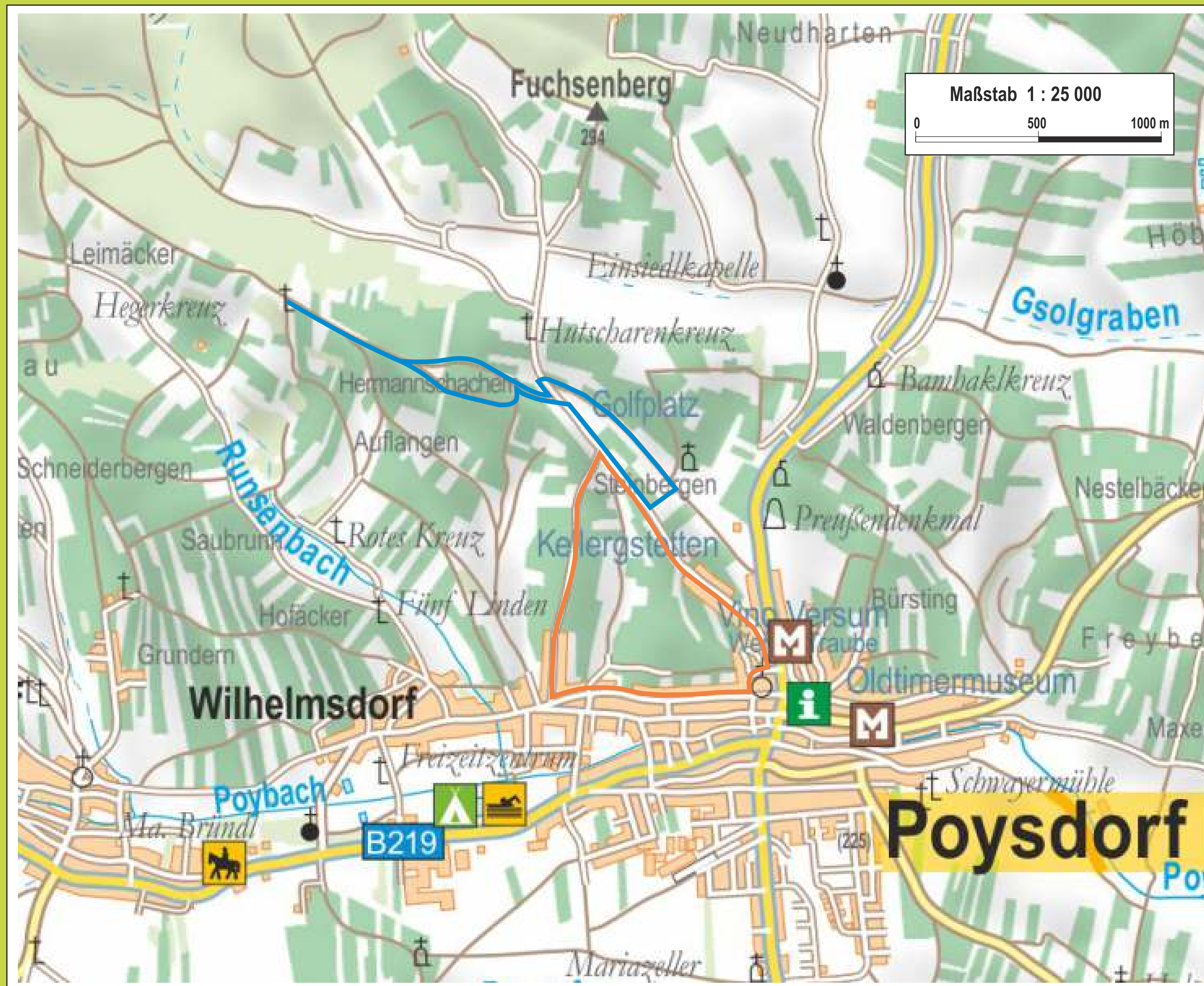
Eisenhuthaus: ältestes Haus von Poysdorf. Früher befand sich darin ein Fleischerladen (Ecke Brunngasse), heute beherbergt es ein Kaffeehaus mit Zimmervermietung



Stadtbrunnen Oberer Markt, beim Rathaus, erinnert an die Gemeindevereinigung von Poysdorf, Kleinhadersdorf und Wilhelmsdorf

Josephsdenkmal Josefsplatz; anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Regierungsantritts Joseph II. wurde ihm 1881 in Poysdorf das erste Denkmal in NÖ gesetzt, da er die Leibeigenschaft der Bauern aufhob.

Impressum:
Medieninhaber: Stadtgemeinde 2170 Poysdorf, Josefsplatz 1.
Auflage: 1/2015
Anregungen für Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne in der Gästeinformation 2170 Poysdorf, Brünner Straße 28, Tel. +43 2552 20371 entgegen. Für Hinweise über fehlende oder mangelhafte Beschilderungen sind wir dankbar.



Wandern in der Weinstadt Poysdorf

Weinpanoramaweg

Weglänge:4 km
Markierung:



Der Weg ist im Plan blau eingezeichnet.

Rast:

- Hotel Veltlin, Am Golfplatz 9

Kellergassenrundweg

Weglänge: 3,5 km
Markierung: Richtung Falkenstein rot-weiß-rot, dann gelb; im Plan gelb eingezeichnet

Rast:

- Selbstbedienungskeller in den Kellergassen Radyweg und Rösselberg
- Heurigenlokale in der Kellergstetten

Weinpanoramaweg



Gesamtlänge: 4 km
Start beim Hotel Veltlin, Am Golfplatz 9
Markierung: mit eigenen Tafeln ab Hotel Veltlin

Der herrlich gelegene Weinpanoramaweg ist vom Hotel Veltlin nach einem kurzen Anstieg über den Weinviertel-weg 632 (rechts Richtung Falkenstein), leicht zu erreichen. Nach ca. 600 m benützen wir den Altrupers-dorfer Weg, zu dessen Beginn bereits die Informations-tafel über den Weinpanoramaweg steht. Der Feldweg führt Sie in die bekannte Ried „Hermannschachern". Hier genießen Sie einen einzigartigen Blick über die Weinberge. Nach einem weiteren Rastplatz erreichen Sie den Waldrand bei den Fürstenföhren. Auf dem Rückweg biegen Sie rechts ab und wandern am Südhang der Flur wieder zum Radyweg. Dort gehen Sie zuerst nach links und benützen den ersten Feldweg rechts Richtung Golf-Übungsplatz und kommen zum Startpunkt zurück.
Entlang des Wanderweges geben Infotafeln Auskunft über Flurnamen, Weinsorten, den Weinbau und die Weingüter.





Kellergassenrundwanderweg



Gesamtlänge: 3,5 km
Markierung: Richtung Falkenstein rot/weiß/rot, dann weiß/gelb/weiß

Der Kellergassenrundwanderweg führt durch die bekannten Kellergassen Radyweg und Rösselberg und über den Kirchberg in die Gstetten.
Der kurze Rundwanderweg benützt zunächst die Route des Weinviertelweges 632 (Richtung Falkenstein), führt durch den mit Robinien bewachsenen Radyweg und biegt dann nach ca. 1 km links in einen Güterweg. Am höchsten Punkt dieses Wanderweges kommen wir zu Ebingers Sortenweingarten. Der Rösselberg ermöglicht uns einen herrlichen Blick über das Poybachtal (vom Mistelbacher Wald bis Altlichtenwart). Wenn wir die Kellergasse Rösselberg durchwandert haben, biegen wir links ab und gehen links vom Haus Brunngasse 118 vorbei. 150 m weiter kommen wir zu einem Keller, wo wir links in einen Güterweg einbiegen. Nach 130 m führt der Wanderweg rechts auf dem asphaltierten Güterweg auf den Kirchberg, der wieder einen herrlichen Blick auf die Stadtpfarrkirche und über die Weinstadt Poysdorf bietet, und schließlich in die Parkanlage „Schulerberg". Im Park halten wir uns links und kommen in die Kellergstetten, die berühmteste Poysdorfer Kellergasse (Winzerfest) und zur Wein+Traub en Welt zurück.

Kulturdenkmäler auf dem Kellergassen-Rundwanderweg:

Wein+Trauben Welt
Ausstellung von Palmsonntag bis 15. November täglich von 10 - 18 Uhr geöffnet.
Kellergassen Radyweg, Rösselberg und Gstetten,
Schutzengel (vor den Häusern Brunngasse 120 und 122) wurde 1769 vom Poysdorfer Bäcker Maier errichtet, zur Erinnerung an die Pest im Jahre 1679 im angrenzenden Ortsteil Wilhelmsdorf, Poysdorf blieb damals verschont.
Schuckertkreuz: steht am Weg 100 m nach dem Haus Brunngasse 118; es mahnt den Wanderer (siehe Bründlweg)
Stadtpfarrkirche (erbaut 1629-1635, 1640 dem hl. Johannes d. Täufer geweiht). Rund um die Kirche befindet sich der erste Friedhof mit Grabsteinen aus der Barockzeit; vor den beiden Kirchenstiegen stehen die „4 Brücken-heiligen" Florian, Antonius, Johannes Nepomuk und Franz Xaver; sie standen bis Ende des 19. Jh. an der Poybachbrücke beim Rathaus.
Nachtwächterhaus
Maria-Ohmeyer-Gedächtnisstätte, Berggasse 6
Alte Schule Museumsdepot, Berggasse 3: wurde 1788 als Schule errichtet; 1903 wurde das Obergeschoß abgetragen, nachdem es als Schule keine Verwen-dung mehr hatte. Von 1958 bis 1978 war das Heimat-museum untergebracht.
Schlumberger Sektwelt - Informationen über die österreichische Sektproduktion, Sektkühlerausstellung. Besichtigung nach Voranmeldung in der Gästeinformation möglich

Impressum:
Medieninhaber: Stadtgemeinde 2170 Poysdorf, Josefsplatz 1.
Auflage: 1/2015
Anregungen für Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne in der Gästeinformation 2170 Poysdorf, Brünner Straße 28, Tel. +43 2552 20371 entgegen. Für Hinweise über fehlende oder mangelhafte Beschilderungen sind wir dankbar.



Wandern in der Weinstadt Poysdorf

Tut gut-Wanderwege

Start: Hotel Veltlin, Am Golfplatz 9

Route 1

Golfplatzrunde

Golfplatz - Hutscharenkreuz - Fuchsenbergkreuz - Einsiedlkapelle - Poysbrunner Kreuz - Golfplatz)
Strecke: ca. 4,1 km/rd. 5860 Schritte, Gehzeit ca. 1 Stunde

Route 2

Traubenweg

Golfplatz - Hermannschachern - Hegerkreuz - Zeiselweg - Schutzengel - Kirchberg - Kellergstetten (Kinderspielplatz) - Kellergasse Radyweg - Golfplatz
Strecke: ca. 6,1 km/rd. 8700 Schritte, Gehzeit ca. 1 ¾ Stunden
Tipp: Teilweise liegt diese Strecke am Weinpanoramaweg, eine Abzweigung zum Rastplaltz mit Nussbaumschaukel lohnt sich.

Route 3

Wein & Waldwanderung

Golfplatz - Hermannschachern - Hegerkreuz - Zeiselweg - Schutzengel - Kirchberg - Kellergstetten - Kellergasse Radyweg - Hutscharenkreuz - Bildeiche - Neudharthen - Einsiedelkapelle - Poysbrunner Kreuz - Golfplatz
Strecke: 13,7 km/rd. 19.570 Schritte, Gehzeit 3 ½ Stunden.

Maßstab 1 : 25 000



Charakteristik

Poysdorf - die Weinstadt Österreichs - liegt im Herzen des Weinviertels. Genießen Sie die Wanderwege in der Weinviertler Kulturlandschaft mit ihren wunderbaren Hügeln voll von Weingärten, Getreide, Sonnenblumen und Raps. Romantische Kellergassen wechseln sich mit versunkener Hügellandschaft ab. Der Himmel lässt den Blick in die Weite des Dreiländerecks zu. Die Sinne haben hier einen reich gedeckten Tisch. www.poysdorf.at

»tut gut«-Wanderwirte

Restaurant Gaudium Vini im Hotel Veltlin
2170 Poysdorf, Am Golfplatz 9, Tel. +43 2552 20606, tägl. geöffnet, www.hotelveltlin.at

Weitere Gaststätten

Gasthaus Schreiber, 2170 Poysdorf, Bahnstraße 2, Tel. +43 2552 2348, Mo nachm. u. Di Ruhetag
WINO - Vinothek & Weinbar, 2170 Poysdorf, Brünner Staße 20c, Tel .+43 664 990 32 40, Mo u. Do 17 - 23 Uhr, Fr u. Sa 10 - 13 u. 17 - 23 Uhr, So 10 - 13 Uhr

Heurigen

Offener Keller von April bis Oktober tägl. ab 14 Uhr. Informationen zu den Heurigen und Offenen Kellern erhalten Sie in der Gästeinformation & Weinmarkt Poysdorf, 2170 Poysdorf, Brünner Straße 28, Tel. +43 2552 20371, info@poysdorf.at

Information

Informationen zur Initiative **»Tut gut!«** erhalten Sie unter der **»Tut gut!« - Hotline +43 2742 22655** sowie auf der Internetseite **www.noetutgut.at**

Sehenswürdigkeiten und Kleindenkmäler auf dem Rundwanderweg:

Vino Versum - Wein+Trauben Welt (Brünner Straße 28)
Erlebnisausstellung rund um Rebe, Traube und Wein. Geöffnet von Palmsonntag bis 15. November täglich von 10 - 18 Uhr

Schlumberger Sektwelt (Kellergasse Gstetten)
Informationen über die Herstellung von Sekt sowie eine umfangreiche Sektkühlerausstellung von Max Riegelhofer im ehemaligen Klosterkeller

Kellergasse Radyweg mit Schaukellern
Die Schaukeller können nach Voranmeldung im Rahmen einer Führung besichtigt werden. Infos dazu in der Gästeinformation.

Steinbergkreuz (beim Hotel Veltlin)
Wetterkreuz; steht am Golfplatz am ehemaligen Weg nach Falkenstein. Es wird auch Schöllerlkreuz genannt, da es auf der Spitze kleine Schellen hatte, die bei Wind läuteten und so den Menschen als Orientierung dienten.

Hutscharenkreuz (Route 1)
wurde zu Ehren des hl. Leonhard errichtet. Hier befand sich früher eine Viehweide



Fuchsenbergmarterl (Route 1)
Dankbildstock wurde 1984 errichtet

Seegrundkreuz (Route 3)
einfaches Kastenholzkreuz das zum Schutz der Fluren errichtet wurde

Einsiedelkapelle (Route 3)
während der Barockzeit von einem Einsiedler bewohnt

Poysbrunner Kreuz (Route 1)
Dem hl. Sebastian geweihtes Marterl - ursprünglich im 17. Jh. errichtet; erneuert in den Jahren 2007 - 2009.

Hegerkreuz (Route 2)
Wetterkreuz am Rand der Fürstenföhren; im 17. u. 18. Jh. wurden viele Wetterkreuze errichtet, womit die Macht der Wetterhexen gebrochen werden sollte, die für jedes Unwetter verantwortlich gemacht wurden.

Schutzengel (Route 2)
vor den Häusern Brunngasse 120 und 122) wurde 1769 vom Poysdorfer Bäcker Maier errichtet, zur Erinnerung an die Pest im Jahre 1679 im angrenzenden Ortsteil Wilhelmsdorf, Poysdorf blieb damals verschont.

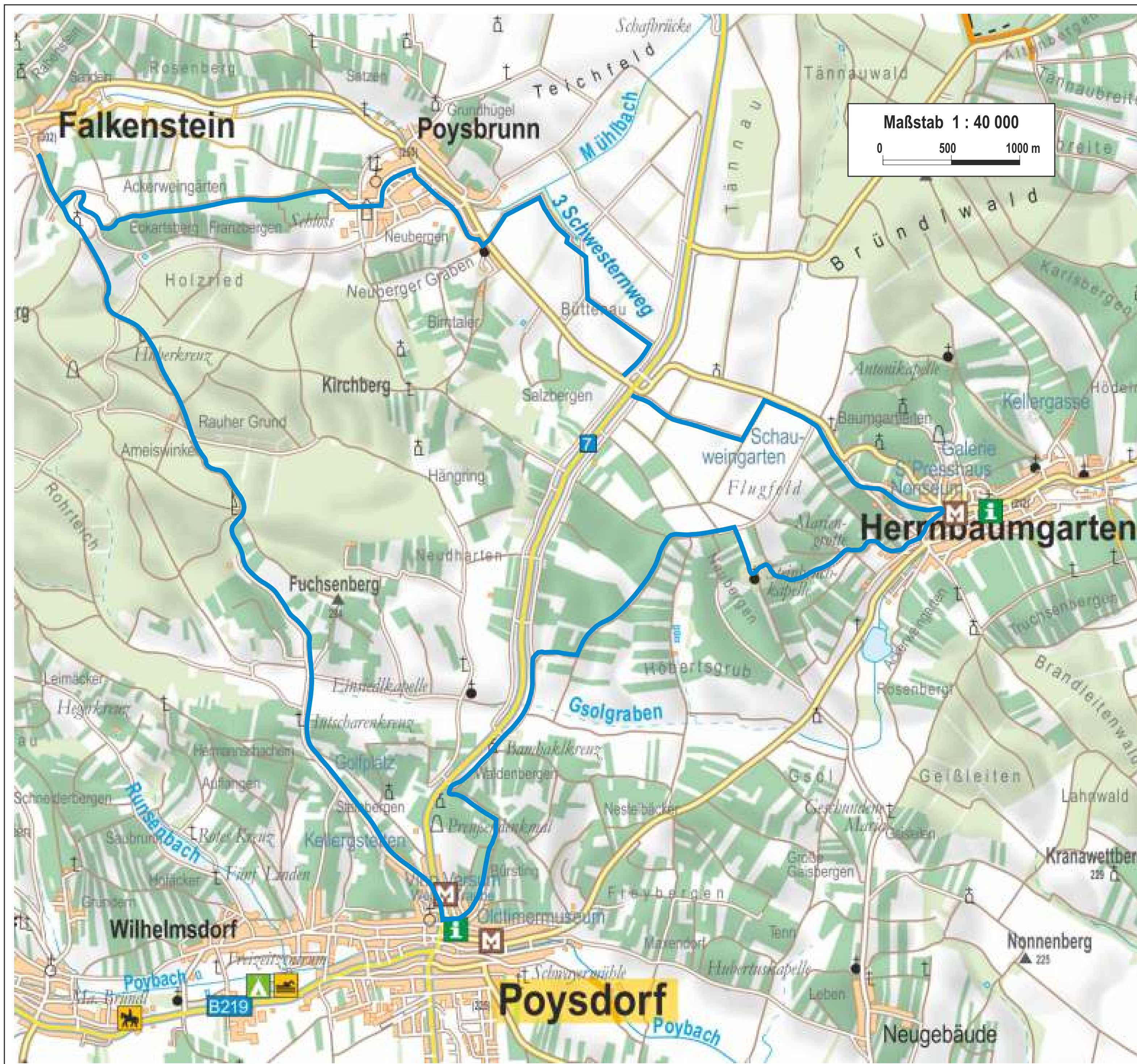
Schuckertkreuz (Route 2)
steht am Weg 100 m nach dem Haus Brunngasse 118; unter dem Korpus befindet sich eine Tafel mit einer Botschaft an den vorbeiziehenden Wanderer.

Stadtpfarrkirche (Route 2)
(erbaut 1629-1635, 1640 dem hl. Johannes d. Täufer geweiht). Rund um die Kirche befindet sich der erste Friedhof mit Grabsteinen aus der Barockzeit; vor den beiden Kirchenstiegen stehen die „4 Brückenheilligen" Florian, Antonius, Johannes Nepomuk und Franz Xaver; sie standen bis Ende des 19. Jh. an der Poybachbrücke beim Rathaus.

Nachtwächterhaus (Route 2)
Maria-Ohmeyer-Gedächtnisstätte, Berggasse 6

Alte Schule (Route 2)
Museumsdepot, Berggasse 3: wurde 1788 als Schule errichtet; 1903 wurde das Obergeschoß abgetragen, nachdem es als Schule keine Verwendung mehr hatte. Von 1958 bis 1978 war das Heimat-museum untergebracht.

Impressum:
Medieninhaber: Stadtgemeinde 2170 Poysdorf, Josefsplatz 1.
Auflage: 1/2015
Anregungen für Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne in der Gästeinformation 2170 Poysdorf, Brünner Straße 28, Tel. +43 2552 20371 entgegen. Für Hinweise über fehlende oder mangelhafte Beschilderungen sind wir dankbar.



Wandern in der Weinstadt Poysdorf

3-Schwestern-Weg
Poysdorf-Falkenstein-
Herrnbaumgartgen-Poysdorf

Weglänge: 24 km



Sehenswürdigkeiten:

Poysdorf:
- Vino Versum Wein+Trauben Welt
- Weinmarkt
- Schlumberger Sektwelt
- Oldtimermuseum
- Stadtpfarrkirche

Falkenstein
- Burgruine
- Pfarrkirche, Lourdesgrotte
- Weinlehrpfad

Herrnbaumgarten
- Nonseum
- Kellergassen
- Friedl Umschaids Kellerwelt

Raststationen:

- Gaststätten und Herigenlokale in Poysdorf
- ”Kellerrast” im Radyweg (SB-Keller)
- Café-Bar-Restaurant Siebenschläfer in Falkenstein
- Heurigenlokale in Falkenstein
- Gmoawirtshaus Herrnbaumgarten
- Heuriger Friedl Umschaid, Herrnbaumgarten

3-Schwestern-Weg

Poysdorf - Falkenstein - Herrnbaumgarten - Poysdorf

Gesamtlänge: 24 km
Markierung blau

Das prickelnde Poysdorf, das romantische Falkenstein und das verruckte Herrnbaumgarten präsentieren ihre drei Weinorte als charmante Schwesternschaft. Für Abwechslung, Spaß und noch mehr Freizeitvergnügen sorgen sie jedenfalls, die „drei Schwestern“ im Weinviertel.

Der Wanderweg zwischen diesen drei Weinorten führt durch Kellergassen, Weinrieden und Wald. In allen drei Orten kann mit der Wanderung begonnen werden.


WEIN+TRAUBEN Welt

In Poysdorf beginnt der Wanderweg am Eingang zur Kellergstetten, führt hinter der Barbarakapelle (Teil des Ausstellungsareals der Wein+Trauben Welt) in die Kellergasse Radyweg und benützt ab hier den Weinviertelweg 632 bis Falkenstein. Nach ca. 3 km erreichen wir den Falkensteiner Wald. (Achtung: durch den Wald gilt die Markierung des Weinviertelweges: rot-weiß-rot). Wenn wir aus dem Wald kommen bietet sich ein herrlicher Blick über Ort und Ruine Falkenstein. Durch einen Hohlweg erreichen wir die bekannte Falkensteiner Kellergasse - die „Oagass‘n.


Kellergasse Falkenstein

Von Falkenstein führt der Wanderweg wieder durch die Kellergasse zurück und über einen Güterweg wandern wir durch die Riede Ackerweingärten nach Poysbrunn. Der Weg führt durch die Kellergasse Franzbergen vorbei am „Märchenschloss“ Poysbrunn in die Kirchenstraße. An der Hauptstraße angelangt biegen wir vor der Mühlbachbrücke rechts ab und erreichen über den Weg und die anschließende Straße das östliche Ortsende von Poysbrunn. Hier queren wir die Landesstraße und benützen in nordöstlicher Richtung zunächst einen Güterweg und anschließend den Feldweg. Vor dem Windschutzgürtel biegen wir rechts ab, kommen bei einem Biotop vorbei und wandern in südlicher Richtung bis zum nächsten Windschutzgürtel. Von hier führt links ein Feldweg in östlicher Richtung zum Begleitweg neben der Brünner Straße B7. Auf diesem wandern wir südwärts bis zur Landesstraße, gehen unter der Straßenbrücke durch und benützen einen Feldweg der vom Begleitweg in östlicher Richtung nach Herrnbaumgarten führt. Wenn wir den zweiten Windschutzgürtel erreicht haben, biegen wir links ab, gehen bis zur Landesstraße und auf dieser rechts Richtung Herrnbaumgarten. Nach dem Schauweingarten halten wir uns rechts, benützen den Güterweg und biegen nach 200 m links in den Steinweg ein. Über diese Kellergasse erreichen wir schließlich die Marktgemeinde Herrnbaumgarten.

Der Abschnitt Richtung Poysdorf beginnt in der Hauptstraße beim Gasthaus und führt bis zum Tiefen Graben. Beim Tiefen Graben biegen wir rechts ab und anschließend links in die Wagnergasse. Von hier führt der Wanderweg auf Feldwegen hinauf zur Steinbruchkapelle und anschließend auf den Güterweg, wo wir uns rechts halten und so wieder in die Weinstadt Poysdorf kommen. Nach dem „Bamhacklkreuz“ auf dem Weißen Berg wandern wir noch etwa 400 m neben der Brünner Straße um dann nach links hinunter zu gehen. Der Güterweg wendet dann nach rechts. Wenn wir wieder den höchsten Punkt erreicht haben, gehen wir gerade aus durch den Hohlweg und kommen schließlich in die Kellergasse Bürsting und anschließend in die Singergasse. Hier gehen wir rechts und erreichen nach 150 m den Kundschafterplatz und das Zentrum.



Herrnbaumgarten

Parkmöglichkeiten sind in allen Gemeinden gegeben.

Impressum:
Medieninhaber: Stadtgemeinde 2170 Poysdorf, Josefsplatz 1.
Auflage: 1/2015
Anregungen für Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne in der Gästeinformation 2170 Poysdorf, Brünner Straße 28, Tel. +43 2552 20371 entgegen. Für Hinweise über fehlende oder mangelhafte Beschilderungen sind wir dankbar.

Wandern in der Weinstadt Poysdorf



Jakobsweg Weinviertel



Abschnitt Drasenhofen-Poysdorf-Mistelbach

Weinviertelweg 632



Abschnitt Mistelbach-Poysdorf-Drasenhofen

Glaube in Stein



Wilfersdorf-Poysdorf-Falkenstein-Nikolsburg (Mikulov)

Fürstenweg



Wilfersdorf-Erdberg-Herrnbaumgarten-Schrattenberg-Feldsberg (Valtice)

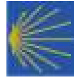
Altruppersdorfer Weg



Poysdorf-Weinpanoramaweg-Hegerkreuz-Altruppersdorf

Wandern rund um Poysdorf

Weinviertler Jakobsweg



Drasenhofen-Poysdorf-Mistelbach-Oberleis-Großrußbach-Stockerau-Kirchberg/Wagram-Krems-Mautern

Strekenlänge: 153 km
Markierung: Der Wanderweg ist nur in einer Richtung markiert - nach Santiago de Compostela ausgerichtet - und benützt zum Teil die Trasse des Weinviertelweges 632.

Der Jakobsweg verbindet Orte und Stätten, die Energie und Kräfte auf die Wanderer und Besucher ausüben. Und das Weinviertel ist mit seiner sanft hügeligen Landschaft äußerst inspirierend.
Der Jakobsweg Weinvietel kann in 7 Etappen bewältigt werden. Die erste Etappe beginnt in Drasenhofen, führt über Kleinschweinbarth (wo der Südmährische Abschnitt in den österreichischen einmündet), Stützenhofen, Falkenstein (Jakobskirche) nach Poysdorf. Von Poysdorf geht die Wanderung entlang des Poybaches bis zur Wallfahrtskirche Maria Bründl, dann weiter über Kleinhadersdorf durch den Mistelbacher Wald bis zur Kirche Maria Rast.
Stempelpässe und Wegbeschreibung sind in der Gästeinformation (Weinmarkt) in Poysdorf erhältlich.

Weinviertelweg 632



Langenzersdorf-Manhartsbrunn-Großrußbach-Ernstbrunn-Buschberg-Mistelbach-Poysdorf-Drasenhofen

Streckenlänge: ca. 120 km
Markierung: rot-weiß-rot

Der Weinviertelweg führt von Mistelbach kommend durch den Wald Richtung Norden. Etwa 300 m nachdem Sie den Wald verlassen haben, biegt der Weg links ab, führt an Weingärten vorbei und kommt schließlich in die Weinstadt Poysdorf, deren Stadtpfarrkirche schon von weitem sichtbar ist. In Poysdorf führt der Weg durch die Straße „Am Reishübel” über die Laaer Straße in die Mühlgasse. Nach der Poybach-Brücke führt der Weg rechts entlang des Baches bis zum Café Eisenhut. Hier biegen wir links ab, queren die Brunngasse und über die Kirchenstiegen erreichen wir die Berggasse und die Pfarrkirche. Beim Kriegerdenkmal vorbei kommen wir zur WEIN+TRAUBEN Welt und links an der Barbarakapelle vorbei in die Kellergasse Radyweg. Der Wanderweg führt von hier schließlich durch den Wald nach Falkenstein.

Glaube in Stein

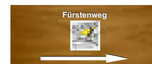


Wilfersdorf-Poysdorf-Falkenstein-Kleinschweinbarth-Drasenhofen (-Mikulov)

Streckenlänge: 31 km (bis Drasenhofen)

Der Wallfahrtsweg beginnt in der Pfarrkirche „St. Nikolaus” in Wilfersdorf und führt gemeinsam mit dem „Fürstenweg” Richtung Norden. Vorbei an der Kapelle „Zur unbefleckten Empfängnis” kommen wir zur „Urlauberkapelle”, bei der früher die Wallfahrer verabschiedet wurden. Nach ca. 3,5 km zweigt der Fürstenweg rechts nach Erdberg ab. Wir halten uns links und erreichen dann über die Straße Eibesthal - Wetzelsdorf den höchsten Punkt. Hier gehen rechts auf dem Güterweg bis zum Steinbergkreuz und ab hier links auf dem Feldweg nordwärts Richtung Wetzelsdorf. Auf dem Güterweg Stuffeln gehen wir nach Wetzelsdorf hinein. Beim Haus Angerstraße 3 biegen wir links in den Bründlweg, der folgende Feldweg führt dann direkt bis zur Wallfahrtskirche Maria Bründl, die schon von weitem sichtbar ist.
Ab hier führt der Wanderweg nach Osten entlang des Poybaches in das Stadtzentrum. Ab der Mühlgasse benützen wir den Weinviertelweg 632 (Markierung: rot-weiß-rot), der vorbei an der Stadtpfarrkirche durch die Kellergasse Radyweg direkt nach Falkenstein und anschließend über Kleinschweinbarth bis Drasenhofen führt. Ein Ausflug zum 3 km entfernten Hl. Berg in Nikolsburg/Mikulov ist lohnenswert.

Fürstenweg



Wilfersdorf-Erdberg-Ketzelsdorf-Herrnbaumgarten-Schrattenberg (-Valtice)

Streckenlänge: 22 km (bis zum ehem. Zollhaus Valtice)

Der Fürstenweg verbindet das Schloss Wilfersdorf, in dem die zentrale Verwaltung der Besitzungen des Fürsten von Liechtenstein in Niederösterreich eingerichtet ist, mit den früheren Liechtensteinschlössern Feldsberg/Valtice und Eisgrub/Lednice in Südmähren.
Der Wanderweg führt zunächst gemeinsam mit dem Wallfahrerweg „Glaube in Stein” nach Norden. Nach etwa 3,5 km biegen wir dann rechts ab und kommen nach Erdberg hinein. Von Erdberg wandern wir auf der „historischen Fürstenstraße” durch die Kellergasse nach Ketzelsdorf (einst Poststation bis Anfang 17. Jh.). Wir queren die Landesstraße nach Großkrut und gehen auf dem Güterweg nordwärts Richtung Herrnbaumgarten. Hier folgen wir dem Kapellenweg durch den Ort und wandern bis zur Landesstraße (höchster Punkt vor Schrattenberg), umgehen den Ortsfriedhof und erreichen schließlich die Ortsmitte von Schrattenberg. Auf der Hauptstraße folgen wir den Wegweisern Richtung Valtice. Beim ehemaligen tschechischen Zollhaus führt rechts ein Weg zu den Reistenkolonnaden, von wo man ein herrliches Ponorama über das Areal um Feldsberg und Eisgrub genießen kann.

Altruppersdorfer Weg



Streckenlänge: 7,5 km
Markierung: blau

Der Wanderweg beginnt beim Eingang zur Kellergstetten in Poysdorf und führt durch die Kellergasse Radyweg. Nach ca. 1,4 km verlassen wir den Weinviertelweg und biegen links auf den Weinpanoramaweg ein. Nach 1,2 km erreichen wir das Hegerkreuz bei den Fürstenföhren. Neben Weingärten und von Wildweichselsträuchern bewachsenen Hutweiden führt der Weg am Waldrand entlang bis wir die Abzweigung des Laberinzenweges erreichen. Wir gehen geradeaus durch den Eichenwald, kommen nach 1,4 km zur Wildhütte ehe wir den Wald wieder verlassen. Auf dem Höhenweg angekommen wenden wir kurz nach rechts und gehen dann links den Güterweg nach Altruppersdorf hinunter.
Vom Bäckersteig führt der Grotteweg zur Lourdesgrotte, ein viel besuchter Heilquell. Über den Bäckersteig und den Kirchenweg gelangen wir zum Gasthaus.

Impressum:
Medieninhaber: Stadtgemeinde 2170 Poysdorf, Josefsplatz 1.
Auflage: 1/2015
Anregungen für Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne in der Gästeinformation 2170 Poysdorf, Brünner Straße 28, Tel. +43 2552 20371 entgegen. Für Hinweise über fehlende oder mangelhafte Beschilderungen sind wir dankbar.